

Gegen Vergilben und Nachdunkeln

Pegma-Color ist ein Holzvergütungsmit- tel, das die natürliche Vergilbung und Nachdunkelung von Holz deutlich redu- ziert. Nach dem Aufbringen auf Holz dringt das Mittel vollständig in das Holz ein und stabilisiert und schützt es von innen. Das Mittel besteht aus einer klaren, lösungsmittelfreien und einfach zu verarbeitenden Flüssigkeit, die die natürliche Holzfarbe nicht verändert, sondern schützt und auf Dauer erhält. Bereits vergilbte oder nachgedunkelte Hölzer können damit nicht wieder aufgehellt werden. Die Eignung zum Schutz vor Vergilbung und Nachdunkel- ung wurde von einem vereidigten Sach- verständigen für Lacke, Anstriche und Holzschutz am holztechnischen Institut in Rosenheim eingehend geprüft. Hierfür wurden Holzmuster mit Licht bestrahlt, das in seiner Zusammensetzung, Inten- sität und Dauer einer 5 bzw. 10-jährigen Belichtung durch die Sonne unter übli- chen Nutzungsbedingungen in Wohn- räumen entsprach. Das Ergebnis ist: Die Behandlung führt bei Holz wie einer verbesserten Vergilbungs- und Verdun- kelungsbeständigkeit. Beim behandelten Holz ist unter üblichen Nutzungs- bedingungen im Innenbereich die Vergil- bung und Nachdunkelung nach fünf Jahren deutlich und nach zehn Jahren erheblich geringer als bei nicht behandel- tem Holz. Im Innenbereich ist es jetzt möglich, die frische Naturfarbe des Holzes besser zu erhalten und un- gleichmäßige Ver- färbungen, wie sie etwa durch örtlich unterschiedlichen

Lichteinfall entstehen, zu verringern. Möbel, wie z.B. Eckbänke, Tische, Schränke oder auch Parkettböden sind dem Sonnenlicht im Fenster- und Türenbereich viel stärker ausgesetzt als im übrigen Wohnbereich. Die Folge ist, dass in diesen Bereichen die Möbel viel schneller und intensiver gelb werden und nachdunkeln. Mit Pegma-Color kann diese unerwünschte Eigenschaft von Holz weitgehend verhindert werden. Daneben ist es auch möglich, bei Holz im Außenbereich die dort besonders starke Wirkung des UV-Lichtes, die zu Vergilbung und unter bestimmten Voraussetzungen zur Vergrauung des Holzes führt, einzuschränken. Dadurch erscheint es möglich, die Naturfarbe des Holzes im Freien mittels heller Lasuren oder eventuell sogar transparenter Lacke besser zu erhalten.

Das Vergütungsmitel ist verarbeitungs- freundlich und lässt sich mit den übli- chen Verfahren ins Holz einbringen, z.B. durch Streichen, Spritzen, Fluten, Wal- zen, Tauchen, Tränken oder mit dem Schwamm. Nach einer Trockenzeit von mindestens 24 h kann es beliebig maschi- nell oder oberflächentechnisch weiter- verarbeitet werden.

Das Mittel ist – wie der Hersteller betont – umweltfreundlich, härtet nach Ein- bringen ins Holz aus und ersetzt das Wasser in den Zellwänden durch nichtflüchtige, sich verfestigende und nicht auswaschbare Stoffe. Schwund und Quellung beruhen auf Feuchtig- keitsveränderung im Holz. Durch den Austausch des Was- sers ist Schwinden und Quellen fast unmöglich.

(Wimmer GmbH, D-84513 Töging)



Heller Bereich des Fichtenholzes am 11. 5. 2000 behandelt (Foto: Wimmer)